

[fol. 114r]

Den 24. July dem Maister Goppolt,
Maurer alhier, von dem alten Offen,
der aller ausgeprunen gewest, außze-
pessern, 3 Tag *per* 15 kr.; ainem Ge-
söllen, so zue geholffen, ebenmessig 3 Tag
per 13 kr. vnd ainem Mertlierer
3 Tag *per* 10 kr., thuet
1 fl. 54 kr.

Dißmals dem Ziegler auf der Leütten
für 300 Ziegelstain, so zum Außmauren
des Offen verpraucht worden, iedes Hundert *per*
15 kr., thuet sambt vom ieden Hundert
7 kr. Fuerlohn
1 fl. 6 kr.

Mer für zwaj Fueeder Laimb hereinzeführn,
damit der Offen ausgemauert worden
30 kr.

[fol. 114v]

Den 2. Nouembris für ainen neuen
khupffern Huett⁹³, so zu Regenspurg
gemacht, vnnd yber die Rünen zun⁹⁴ der
Waich, damit von Kherrnern dessto
weniger ablauffen oder verlohren
werden khönne, vfgeschlagen worden,
zalt laut Zetls N^o. 13
2 fl. 4 kr.

Also auch vnnd weilln man es mit
disem Huett sehr nuzlich befunden, seind
nach solchem noch drej in die anndere
Weichen gemacht worden, zalt derowegen
Hannsen Pluemb, Khupferschmidt alhier,
vermög seiner Zetl N^o. 14
6 fl.

folj 11 fl. 34 kr.

⁹³ Offensichtlich eine kupferne Abdeckung für die Rinnen, um die Weizenkörner in die Weiche leiten zu können, ohne daß die Körner aus der Rinne fallen. „Hut“ war auch die allgemeine Bezeichnung für eine Be-/Abdeckung. ADELUNG: Wörterbuch II, Sp. 1335-1336.

⁹⁴ Transkription nicht sicher, es kann auch „inn“ heißen.